

Hallespektrum 12.10.12

Hochstraße: Baudezernent gegen Verlagerung auf Ebene Null

12. Oktober 2012 19:48

Halles Baudezernent Uwe Stäglich ist das dagegen, auf die Hochstraße zu verzichten, um den Verkehr auf die untere Ebene zu verlagern. Das sagte er am Freitag während eines Städtebau-Kongresses der Bürgerinitiative Hochstraße.

„Die Verkehrsmenge kann man nicht wegdiskutieren“, erklärte Stäglich. Dieser teile sich derzeit auf zwei Bereiche auf – ebenerdig und Hochstraße. Auch städtebaulich sei er gegen diese Variante. Allein durch die kreuzenden Straßenbahnlinien und Fußgängerströme müsse der Verkehr mehrfach unterbrochen werden. Dies sei für den Verkehrsfluss und die Umweltbelastung nicht gut, daneben wurde eine neue Barriere aufgebaut.

Als Negativbeispiel führte Stäglich die Heerstraße in Berlin an. Das ist eine fünfspurige Schnellstraße unter anderem durch den Stadtteil Charlottenburg-Wilmersdorf zuzüglich einer eigenen abgetrennten Parkspur auf beiden Seiten. „Ich weiß nicht, ob das das Ziel für die Stadt ist.“

Stattdessen will Stäglich auch weiterhin mögliche Trassen als Variante für die Hochstraße, die Alt- und Neustadt miteinander verbindet, freihalten.